



Dominik Kramer,  
Gemeinderat

## Qualitätsprüfung Tagesstrukturen

Gemäss der eidgenössischen Pflegekinderverordnung (PAVO) sind Einrichtungen mit regelmässiger Kinderbetreuungsbewilligungspflichtig. Damit steht der Gemeinderat in der Pflicht, die Tagesstrukturen regelmässig auf deren Qualität hin zu überprüfen. Der Gemeinderat Ennetbaden zieht für diese zweijährlich durchgeführte Prüfung eine unabhängige Institution bei, die mit ihm zusammen die Tagesstrukturen überprüft und Empfehlungen für die Betriebsbewilligung abgibt. Mit der Fachstelle Kinder und Familie (K&F) zieht der Gemeinderat eine Institution bei, die kantonsweit viel Erfahrung hat bei Fragen rund um die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung. Von grossem Interesse war in diesem Jahr die Beurteilung des zweiten Standorts an der Grendelstrasse 11, wo seit rund einem Jahr die Kinder der 4. bis 6. Klasse im «Tagi Club» betreut werden.

Bei der Überprüfung wurde neben dem Besuch der Tagesstrukturen ein vertieftes Fachgespräch mit den beiden Leiterinnen Ursula Melchior (Pädagogische Leitung) und Manuela Grod (Betriebswirtschaftliche Leitung) geführt. Geprüft wurden unter anderem Raumangebot, Personal, Hygiene, Sicherheit und die Verbindung zur Trägerschaft. Die K&F hat den Tagesstrukturen ein gutes Zeugnis ausgestellt und die angenehme Atmosphäre an beiden Standorten, das grosse Engagement und die hohe Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden hervorgehoben. Speziell positiv aufgefallen ist der K&F, wie die gesamte Crew die Heraus-

forderung von zwei Standorten meistert. Auch die vom Verein aufgebauten professionellen Strukturen – z.B. mit der Umsetzung des pädagogischen Konzepts – wurden positiv vermerkt.

Das Gebäude des «Tagi Clubs» an der Grendelstrasse überzeuge wegen der besonderen Atmosphäre in dem drei Stockwerke umfassenden Altbau. Zudem erwiesen sich die naturnahen Aussenräume mit Direktverbindung zum Schulareal als Glücksfall. Die Einrichtungen und die Gestaltung seien multifunktional. Sie können zusammen mit den Kindern weiterentwickelt werden.

Was gibt es noch zu tun für die Tagesstrukturen? Die K&F empfiehlt, so weiterzumachen wie bisher und sich dabei stetig weiterzuentwickeln. So könne zum Beispiel im Bereich der Hygiene ein umfassendes Hygienekonzept erarbeitet werden. Zudem habe die kibe Suisse (Verband der Kinderbetreuung Schweiz) Leitlinien erarbeitet zur Prävention von physischen, psychischen und sexuellen Grenzverletzungen. Die Tagesstrukturen könnten auf dieser Basis und in Verbindung mit dem «Bundesgesetz über die Meldepflicht und die Nachprüfung der Berufsqualifikationen von Dienstleistungserbringerinnen und -erbringern in reglementierten Berufen» ein Präventionskonzept erarbeiten.

Der Gemeinderat hat die Betriebsbewilligung der Tagesstrukturen auf Basis der Qualitätsbeurteilung der K&F wieder für zwei Jahre erteilt und bedankt sich bei der gesamten Tagesstrukturen-Crew für das grosse Engagement und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Dominik Kramer,  
Gemeinderat

vgl. Interview S. 6